als heinrich böll starb

Autor(en): **Sölle, Dorothee**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **79 (1985)**

Heft 10

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-143213>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

als heinrich böll starb

Wer schützt mich jetzt
vor den Projektilen der Polizei
die in die unbewaffnete Menge schießt
wer schützt meine Augen
vor dem Tränengas
wer schützt unsere Stimmen
vor dem Knebel des Schweigens
wer beschützt uns den Verstand
vor Bild Boenisch & Co.
und wer unser Herz
vor Verzweiflung
wer unsere Verzweiflung
vor Kälte

Wer erinnert uns jetzt
an das Brot der frühen Jahre
und den Geschmack der Schuld
und den Geruch feuchter Klamotten
in einer engen Wohnung
und das Sakrament der geteilten Zigarette
wer erinnert uns jetzt
an diese Art Feindesliebe
die du Höflichkeit nanntest

Wer beschützt uns jetzt
vor uns selber
wer tröstet mich
mit Untröstlichkeit
wer verspricht uns
nicht Sieg unter einem Himmel
der immer schöner schimmernden Kampfflugzeuge
aber wenigstens Tränen
wer stärkt uns
mit Waffenlosigkeit
wer bittet für uns

Dorothee Sölle